

Rapiers/ eynlauffen/ daß man Gegentheils Waffen mächtig wird/ vnd was dergleichen mehr seyn mag. Kürzlich aber davon zu reden/ bestehet die ganze Kunst darin/ daß man recht weiß zu versehen vnd zu schlagen. Zum versehen gehören alle Huten / wie die auch mögen Namen haben / zum Schlagen aber gehören alle vorgemelte Streiche vnd Stöße/ darinn man beydes der Zeit vnd des Masses muß in acht nehmen / von welchem allem man guten Bericht findet / in den Büchern/ so von guten Fechtmeistern / als von vorgemelten Achille Marozzo, Iacobo Modonensi, Guidone Antonio, Lucano Bolognesi, vnd Nicolotto Gigante Veneto, in Newigkeit sind durch den Druck publicirt worden.

Zu diesen zehlet man nicht vnbillich die Ringer/ so bey den Alten Athletæ, oder Pugiles, oder Palæstritæ, genennet gewesen/ welchen letzten vnd gemeinsten Namen sie von dem Ort/ darauff sie sich geübet haben/ so Palæstra genennet/ bekommen/ wie Virgilius hievon schreibt/ lib. 6. Æn.

*Pars in gramineis exercent membra palæstris.*  
Diese Kunst oder Übung haben die Griechē Cheironomiam genennet/ dieweil sie meistens mit den Händen verrichtet wird: vnd ward dafür gehalten/ daß sie nicht allein ehrlichen jungen Leuthen wol anstünde / sondern auch beydes zur Erhaltung der Geradigkeit des Leibes/ vnd zur Befundheit nothwendig were/ darumb man auch sonderliche Dertter/ als Schulen hielte/ dahin die Jugendt zu solcher Übung geschickt würden / davon auch Plautus sagt: Ante solem exorientem, nisi in palæstram veneras, profecto haud mediocres pœnas pendere: Das ist: Wann man nicht des Morgens vor Auffgang der Sonnen in dem Ringplatz war/ mußte man

fürwar nicht eine geringe Straffe aufstehen.

Es haben sich auch die Griechen nackend hierinn geübet/ vnd ist von Lycaone in Arcadia erstlich angefangen vnd geübt worden. Auch pflegten sich die Ringer mit einem gewächsten Del am ganzen Leib anzustreichen/ davon auch die/ so dasselbig verrichteten/ Cæromatistæ von den Latinis genennet worden/ dannenhero Lucanus die Palæstram liquidam nennet/ da er sagt:

*Arcados auctoris Cytharæ, liquidæq; palæstræ.*  
Vnd Statius nennet sie Vinctam, libro sexto: Ante alios erat vincta Pales, wie sie damit vmb dieser Ursachen willen von Cleantio humida wird genennet. Nach solcher Salbung bestreweten sie einander mit Staub/ vff daß sie einander desto gewisser fassen möchten/ davon Paulus Manurius ein Sprichwort eyngeführt/ Citra pulueris tactum, das ist/ ohne Verührung oder Bewegung einiges Staubes/ welches man von solchen Dingen/ so zwar schwerlich anzusehen / aber leichtlich vnd ohne grosse Mühe sind verrichtet/ oder zu wegen gebracht worden/ sagt.

Unter den alten Palæstritis, od Ringern/ ist sonderlich berühmet gewesen Agesidamus Locrensis, welchen Pyndarus mit einem sonderlichen Hymno verehret hat. So wird auch Milo Crotoniates von Athenæo gerühmet: Item Anthæus vnd Hercules von Angelo Politiano, welche ihren Rung vnd Kampff mit nachfolgenden Versen gar artig beschrieben:

*Incaluere animis dura certare palæstra,  
Neptuni quondam filius atque Iouis.  
Non certamen erant operoso ex ære lebetes,  
Sed qui vel vitam, vel ferat interitum.  
Occidit Antæus: Ioue natum viuere fas est,  
Estque magistra Pales Græcia, non Lybia.*

H h h h h iij Das